

Vielleicht ist das Buch als Detailstudio zum Thema „Mission“ und „Dritte Welt“ ebenso interessant wie als Beispiel dafür, wie jene, die man Missionare nennt, und Menschen aus den jungen Kirchen am Ort ihr Leben sehen. P. Lippert

Afrika. Texte, Dokumente und Bilder. Ein Arbeitsbuch. Wuppertal 1979: Peter Hammer Verlag. 204 S., br., DM 22,80.

Das 1. Festival der Weltkulturen in Berlin 1979 hat im Zeichen von Afrika gestanden. Das Buch ist „eine optisch einladende Einführung in das Thema Afrika“, die keine systematische Vollständigkeit anstrebt, sondern sich auf sechs Schwerpunkte konzentriert. Zu jedem Schwerpunkt liegt eine fachmännische Einleitung vor. I. Geiss vermittelt einen ausgewogenen Überblick zur politischen Geschichte Afrikas, der Verständnis für die verarbeiteten innenpolitischen Schwierigkeiten weckt. P. Ripken erörtert klar und vorurteilsfrei das weltpolitische Problem der Apartheid in Südafrika. Über die Formen afrikanischer Zivilisation informiert H. Ganslmayr. B. Benzing berichtet über die gegenwärtige Bildungsnot und die Anstrengungen zu deren Behebung. Die Autorin führt zudem mit einem Artikel über das Streben Afrikas nach kultureller Selbstfindung in den Themenkreis Soziologie, Philosophie und Theologie ein. Den Abschluß bildet der entwicklungspolitische Bereich. R. Stegemann hinterfragt Konzeptionen der Entwicklungspolitik. Besondere Berücksichtigung finden im einzelnen die Medienpolitik und die Frage der Rückgabe von Kunstwerken an afrikanische Staaten. Die Beiträge vermitteln in leicht verständlicher Form zuverlässige Basisinformationen. Sie werden ergänzt durch Photomaterial, Auszüge aus wichtigen Dokumenten, Zusammenstellungen von Begriffen, Zeittafeln und Landkarten sowie eine Auswahl weiterführender Literatur. K. H. Ossenbühl

Hinweise

RICHTER, Klemens — PLOCK, Heinrich — PROBST, Manfred: *Die kirchliche Trauung. Werkbuch für die pastoralliturgische Praxis. Freiburg 1979: Herder Verlag. 176 S., kt., DM 19,80.*

Bei kaum einer anderen sakramentalen Feier sind die Umstände so verschiedenartig wie bei der Feier der Trauung und ihres Gedächtnisses, so daß die angemessene Gestaltung solcher Gottesdienste mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist. Priester und Diakone werden daher dankbar zu dem neuen Werkbuch greifen, das ihnen weitreichende Hilfe zu einem sach- und situationsgerechten Vollzug der betreffenden Gottesdienste bietet.

Das Buch enthält Erläuterungen zur Feier der Trauung im Leben der Gemeinde, zur Geschichte und Problematik der kirchlichen Trauung, zu den Leitmotiven, die die Neuordnung bestimmt haben, und zum Sinn der liturgischen Texte und Handlungen. Ferner finden sich Texte und sonstige Vorschläge mit Literaturhinweisen zur Vorbereitung der Trauung (u. a. Verlobung), zu den einzelnen Elementen der Trauungsliturgie, zur silbernen und goldenen Hochzeit sowie zur Pflege des religiösen Brauchtums in Familie und Gemeinde. Die Autoren haben sich sogar die Mühe gemacht, eine Übersicht über Predigthilfen zusammenzustellen, die in anderen Publikationen veröffentlicht worden sind (S. 88—93).

LUBICH, Chiara: *Maria, die erste Christin. Orientierung an einem Vorbild. München 1979: Verlag Neue Stadt. 48 S., kt., DM 3,—.*

Die in diesem Bändchen zusammengefaßten Texte von Chiara Lubich wollen ein Bild von Maria als „erster Christin“ zeichnen, das sie als Vorbild auch heutigen Menschen attraktiv erscheinen läßt. Mit seinen Anregungen für ein bewußteres Orientieren des Glaubenslebens auch an Maria sicher nicht das Schlechteste, was an Meditationstexten zum Thema „Maria“ angeboten wird.

LUBICH, Chiara: *Im Menschen Christus erkennen. München 1979: Verlag Neue Stadt. 112 S., kt., DM 10,80.*

Aus der spirituellen Erfahrung der Bewegung der Fokolare entstand dieses Büchlein „Im Menschen Christus erkennen“. Im Mittelpunkt der Betrachtungen steht der Mensch, dessen Bild in der Sicht der Bibel und der großen Weltreligionen die Autorin skizziert. In ihren